

Leitbild der Grundschule Allerheiligen



- 1 Wir sind eine demokratische und soziale Schulgemeinschaft**
- 2 Wir gestalten Unterricht und Bildungsangebote chancengerecht, individuell und fördern das selbstständige, kooperative Lernen.**
- 3 Alle am Schulleben Beteiligten haben das Recht auf einen respektvollen Umgang.**
- 4 Wir handeln und kommunizieren gewaltfrei.**
- 5 Wir sind eine nachhaltige und zukunftsfähige offene Ganztagschule.**

1

1 Wir sind eine demokratische und soziale Schulgemeinschaft

Wir, die Grundschule Allerheiligen, verstehen uns als demokratische Schule. Demokratie entsteht durch die partnerschaftliche Zusammenarbeit aller Mitglieder der Schulgemeinschaft. Die Mitwirkung der Eltern ist durch die Klassenpflegschaft und die Schulpflegschaft gegeben. Wir geben unseren Schülerinnen und Schülern Raum, Vielfalt und Individualität zu erleben, Verantwortung zu übernehmen, Respekt und Toleranz zu erfahren sowie demokratische Teilhabe zu verwirklichen. Durch den wöchentlich stattfindenden Klassenrat in jeder Klasse übernehmen die Kinder gemeinsam Verantwortung, diskutieren und erleben demokratische Entscheidungsprozesse. Diese Ergebnisse werden von den Klassensprecherinnen und Klassensprechern in die Kinderkonferenz getragen und dort aufgegriffen. Durch diese Form der Mitbestimmung und durch angebotene Kompetenztrainings (z.B. „Mein Körper gehört mir“ und „Die große Nein-Tonne“, „Stark wie ein Löwe“) bieten wir eine wertvolle Möglichkeit, unsere sozialen Kompetenzen zu stärken und ein tieferes Verständnis für die Bedeutung von Respekt, Toleranz und Empathie zu entwickeln.

Respekt bedeutet, die Meinungen und Grenzen anderer zu achten, ganz egal welche Herkunft, Religion, persönliche Vorlieben oder welches Geschlecht jemand hat. Indem wir einander mit Respekt begegnen, schaffen wir eine Atmosphäre des Vertrauens und der Zusammenarbeit, die das Lernen und Lehren positiv beeinflusst.

2 Wir gestalten Unterricht und Bildungsangebote chancengerecht, individuell und fördern das selbstständige, kooperative Lernen.

Wir sind eine bunte Schulgemeinschaft, in der Kinder in ihrer Selbstständigkeit bestärkt und in der die individuellen Stärken der Kinder gefördert und durch neue Kompetenzen zum Wachsen gebracht werden.

Selbstständiges Lernen wird durch unterschiedliche Lernangebote wie z. B. Stationenlernen, Freiarbeit und Werkstattarbeit zu gewissen Unterrichtsreihen unterstützt und von uns Lehrkräften zielführend begleitet.

Verantwortung übernehmen die Kinder in unterschiedlichsten Rollen in Gruppenarbeiten, im Klassenrat und in der Kinderkonferenz.

2

Bei uns wird den Kindern ein barrierefreies Lernen ermöglicht. In besonderen Ausnahmefällen ist es möglich, betroffenen Kindern einen Nachteilsausgleich zu gewähren (z.B. bei einer Lese-Rechtschreibschwäche). Zudem werden sie durch entsprechende Angebote gefördert und gefordert. Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiter*innen stehen den Eltern gerne beratend zur Seite.

Ein Fahrstuhl ermöglicht einen barrierefreien Zugang zu allen Räumlichkeiten der Schule. Ein Behinderten-WC ist ebenfalls vorhanden.

3 Alle am Schulleben Beteiligten haben das Recht auf einen respektvollen Umgang

Wir legen Wert auf freundliche und verlässliche Begrüßungsrituale sowohl bei Begegnungen auf dem Schulgelände, zu Unterrichtsbeginn aber auch bei Ankunft in den OGS- Gruppen, um einen geregelten Start in den Tagesabschnitt zu ermöglichen. Im gesamten Tagesablauf wird ein höflicher Umgang angestrebt und von den erwachsenen Personen vorbildhaft vorgelebt. Sollte es zu Streitigkeiten oder Problemen kommen gibt es geregelte Zeiten im Klassenrat oder in der Gruppenrunde, um diese anzusprechen und unter Anleitung oder Begleitung des pädagogischen Personals auf respektvolle Weise zu klären. Es wird angestrebt, dass die Kinder ihre Strategien zur selbstständigen Konfliktlösung fortlaufend ausbauen und künftige Probleme durch präventive Angebote zum sozialen Lernen vermeiden können. Uns ist es wichtig, dass jedes Individuum über seinen Körper und seine Gefühle selbst bestimmen kann und mit allen Stärken und Schwächen respektiert wird. Jede Klasse bzw. OGS- Gruppe hält sich an die Schul- und Hausordnung und stellt Verstöße gegen diese Regeln nachvollziehbar, transparent und für alle einheitlich an der jeweiligen Raumampel dar. Die Kinder reflektieren diese Regelerinnerungen über Reflektionsbögen, die im Folgenden auch an die Eltern weitergegeben werden.

4 Wir handeln und kommunizieren gewaltfrei.

Ein respektvolles Miteinander ist die Grundlage für eine positive Schulgemeinschaft. Wir alle tragen Verantwortung dafür, dass sich jede und jeder an unserer Schule wohl und respektiert fühlt. Dafür ist eine gewaltfreie Atmosphäre notwendig. Auch Kommunikation kann Gewalt ausüben, indem beleidigt wird o.ä.

Deshalb sind, als grundlegende Elemente in unserer Schul- und Hausordnung Regeln verankert, die genau diese Gewaltfreiheit fordern, z. B. „Wir gehen freundlich miteinander um.“ Das gesamte Lehrpersonal, die pädagogischen Fachkräfte und alle anderen in Schule tätigen Personen dienen den Kindern dabei als Vorbilder und leben ein respektvolles Miteinander täglich vor. Durch unsere tägliche Erziehungsarbeit fördern wir Empathie, Rücksichtnahme, Kompromisse schließen und vieles mehr.

Die „Stopp-Regel“, die den meisten Kindern aus dem Kindergarten bekannt ist, zählt auch bei uns zu einem wichtigen Element, die eigenen Bedürfnisse und mögliche Grenzüberschreitungen dem Gegenüber zu verdeutlichen und zugleich auf Gewalt zu verzichten. Zudem üben wir mit den Kindern die „Giraffensprache“ als Form der gewaltfreien Kommunikation spätestens ab Klasse 2 verbindlich ein.

Lerninhalte im Unterricht greifen zusätzlich diese Thematik auf, wie z.B. „Wir in der Schule“.

Eines unserer Vorhaben ist es, die Streitschlichterausbildung von Schülerinnen und Schülern umzusetzen. Das Modell der Streitschlichter fördert ein positives Schulklima, da die Kinder selber zu Experten werden, wenn es um Konfliktlösung geht.

5 Wir sind eine nachhaltige und zukunftsfähige offene Ganztagschule.

Das Thema „Nachhaltigkeit“ spielt eine wichtige Rolle in der Grundschule und umfasst ökonomische, ökologische und soziale Aspekte. Neben einer theoretischen Grundlegung im Sachunterricht, der Schaffung eines Wertefundamentes im Religionsunterricht (zukünftig auch in Praktischer Philosophie) sowie in täglichen Gesprächen ist das Schulleben unserer gesamten Schule von nachhaltigem Handeln geprägt.

Für eine nachhaltige Entwicklung müssen alle zusammenarbeiten. Der Schulträger der Stadt Neuss hat für eine solide digitale Grundausstattung unserer Schule gesorgt. Alle Klassenräume verfügen über Bildschirme, einige über digitale Tafeln. Alle Schülerinnen und Schüler sind mit einem iPad (Leihgerät) ausgestattet worden. Der Einsatz der digitalen Medien erfolgt in unserem Unterricht auf der Grundlage des Medienkompetenzrahmens. Es gibt feste Medienstunden in den 3. und 4. Klassen. Auf dem Weg hin zu weniger analogem Verbrauchsmaterial streben wir langfristig die sukzessive Einführung digitaler Lehr- und Lernmaterialien an.

Verbindliche Unterrichtseinheiten zu Themen wie Artenschutz, Klima oder Gesunde Ernährung werden verknüpft mit Besuchen außerschulischer Lernorte (z.B. Kartoffelhof, Kinderbauernhof), dem Projekt „Klasse2000“ und unserem Schulgarten. Über die Schulgarten-AG der OGS hinaus möchten wir diesen in Zukunft auch im Vormittagsbereich einbeziehen.

Grundsätzlich bemühen wir uns Ressourcen zu schonen, Müll zu vermeiden und zu trennen, Energie zu sparen, Recycling umzusetzen, fairen Handel zu unterstützen, ... und damit einen Beitrag zu mehr Eigenverantwortung und Verantwortungsbewusstsein im Hinblick auf die Gestaltung der Zukunft zu leisten.

Stand: April 2025